

Sehr geehrter Herr Neumann, lieber Tim,

gerne sende ich Dir vom Parteitag der CDU Deutschlands meine Stellungnahme:

Als Soester CDU verstehen wir die Aufregung nach der Bundestagsdebatte. Es ist jetzt an der Zeit, die Diskussion zu versachlichen. Viele Menschen empfinden Unsicherheit auf den Straßen. Viele Städte stehen unter erheblichem Druck durch Zuwanderung. Die zuständigen Behörden sind oft überlastet, was teilweise als Kontrollverlust wahrgenommen wird. Dieses Gefühl der Handlungsunfähigkeit des Staates ist nicht akzeptabel.

Die derzeitige Regierung hat keinen Weg gefunden, das Problem zu lösen. Die Debatte hat den Bürgerinnen und Bürgern klare Alternativen präsentiert: Wollen wir unregelmäßige Zuwanderung oder wollen wir die Kontrolle, wer in unser Land kommt?

Wir als Soester CDU und ich persönlich stehen dafür, dass wir uns um Menschen, die unsere Hilfe brauchen, kümmern. Wir bieten ihnen Schutz und Sicherheit. Dabei dürfen wir unsere Gesellschaft und den Staat nicht überfordern.

Wir hoffen, dass nach den hitzigen Wahlkampf-Debatten die demokratischen Kräfte in unserem Land dieses Problem gemeinsam lösen. Jegliche Zusammenarbeit mit der AfD schließen wir aus. Wir dürfen der AfD unser Land nicht überlassen. Da gibt es kein "wenn" und kein "aber"! Dies hat auch Friedrich Merz auf dem Bundesparteitag der CDU Deutschlands nochmal deutlich herausgestellt.

Viele Grüße

Helena Brüggemann